



c/o Jörg Schmidt-Rohr
Vincent e.V.

Alte Eppelheimer Straße 38
69115 Heidelberg

0173-3008579
info@das-heidelberger-
buendnis.de

Antwortbogen

Sozialpolitische Forderungen zur Gemeinderatswahl 2024

Bitte bis 25.5 per Mail zurück

Name:

Partei/Wählervereinigung/Liste

Bündnis 90/Die Grünen Heidelberg

Wer füllt aus:

Allgemeine Bemerkung:

Für ein starkes Miteinander

Wir setzen uns ein gegen Armut und Ausgrenzung. Auch Menschen mit niedrigem Einkommen sollen sich das Leben in Heidelberg leisten können. Menschen in Notlagen sollen schnell und unkompliziert die Unterstützung und Beratung bekommen können, die ihnen wirklich etwas bringt. Wir stärken das demokratische Miteinander in unserer offenen Stadt.

Wir sichern das soziale Netz in Heidelberg: Menschen mit wenig Einkommen sollen am sozialen und kulturellen Leben in Heidelberg teilhaben können. Mit dem Heidelberg-Pass und Heidelberg-Pass + gibt es bereits gute Instrumente, um soziale Ungleichheit abzufedern. Familien, Alleinerziehende und alte Menschen mit geringem Einkommen werden dadurch entlastet. Das Angebot von kostenlosen oder ermäßigten Leistungen wie Mittagessen, Vereinssport, Musikunterricht sowie freien Eintritt in Schwimmbäder, Theater und Museen soll ausgeweitet werden. Wir wollen die Einkommensgrenzen für den Heidelberg-Pass anheben, um steigende Preise und höhere Ausgaben auszugleichen. Zudem muss der Heidelberg-Pass intensiver werden, damit noch mehr anspruchsberechtigte Personen davon erfahren.

Wir fördern eine Kultur des Kümmerns. Wir stärken das Gemeinwesen für ein gutes Zusammenleben in allen Stadtteilen. Kein Stadtteil darf abgehängt werden. Stadtteile wie der Emmertsgrund und Boxberg brauchen Zukunftsperspektiven zur Bewältigung des demografischen Wandels. Wir wollen Nachbarschaften und das Miteinander im Quartier stärken. Dafür wollen wir das Quartiersmanagement auf alle Stadtteile ausweiten. Es dient als Treffpunkt, zur Vernetzung und als Anlaufstelle bei Fragen und bietet niederschwellige Beratungsangebote für alle Lebenslagen. Quartiersmanager*innen sind Ansprechpersonen bei Einsamkeit, geben Ratschläge, unterstützen Familien und vermitteln bei Konflikten.

Für obdachlose Menschen soll die Stadt Wohnraum zur Verfügung stellen – im Sinne eines "Housing First"-Konzepts. Gerade Menschen, die auf der Straße leben, benötigen besonderen Schutz: Heidelberg braucht einen Kältebus und Notübernachtungsgelegenheiten, ähnlich der "Ulmer Nester". Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH soll zudem 150 Wohnungen vorhalten, die Menschen in Notsituationen kurzfristig zur Verfügung gestellt werden können.

Mit uns gibt es keine Kürzungen bei Projekten und Leistungen im sozialen Bereich. Soziale Projekte und Initiativen sowie niederschwellige Beratungsangebote und Unterstützung zur Selbsthilfe wollen wir weiter

fördern und ausbauen. Nicht zuletzt muss das Angebot für psychosoziale Beratung und Krisenintervention auch von städtischer Seite ausgebaut werden. Wir brauchen mehr Orte, an denen sich Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige über ihre Erfahrungen austauschen können. Wir brauchen Maßnahmen zur Entstigmatisierung und mehr Angebote zur mentalen Gesundheitsversorgung.

Hilfe in allen Lebenslagen: In Heidelberg existieren bereits zahlreiche Hilfsangebote, jedoch sind sie oft nicht bekannt und sichtbar. Wir streben daher die Einführung eines zentralen und niedrighschwelligigen Zugangs an, beispielsweise über eine leicht zu merkende Telefonnummer oder ein Chat-Angebot. Hier werden alle Beratungsangebote gebündelt und Hilfesuchende bekommen die für ihre Situation passende Beratung vermittelt. Das Angebot soll mehrsprachig, anonym und kostenlos sein.

Zu den einzelnen Bereichen (ankreuzen)	ja	nein	Kommentar (Stichwort oder extra Text)
Soziale Infrastruktur			
Keine Kürzungen der sozialen Infrastruktur	x		auf jeden Fall nicht für die Gruppe der finanziell nicht gut Dastehenden
Vorausschauende Sozialplanung	x		
Bericht zur sozialen Lage weiterhin/gute Daten	x		Antrag in Vorbereitung, STEK2035 reicht nicht
Wohnen			
Weiterhin viel günstigen Wohnraum	x		
30% Einkommen für Miete	x		
Besondere Wohnformen stärken	x		Antrag für >20 Gruppen gemeinschaftliches Wohnen, Wohngruppen für junge Erwachsene mit psychischen Behinderungen
Housing first Projekt	x		Hat die Grüne Fraktion beantragt, Finanzen stehen und beginnt bald
PHV als soziales und ökologisches Leuchtturmprojekt	x		entlang des dynamischen Masterplans
Begegnung im Stadtteil			
Schaffung von Quartiers-Familienzentren	x		in fast allen Stadtteilen gibt es die Strukturen der Senior*innenzentren. Diese könnten weiterentwickelt werden.
Hilfen für Menschen in Not			
Zugänge zu Beratung Verbessern	x		insb. durch Bewerbung der Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten
Heidelberg Pass weiterentwickeln	x		
Erreichbarkeit und Offenheit des JC verbessern	x		
Neue Modelle der Arbeitsmarktintegration	x		
Schwierige Lebenslagen			
Unterstützung ermöglichen	x		
Teilhabe und Inklusion in allen Lebensbereichen	x		die Grüne Fraktion hat dem BmB durch Antrag eine bessere Anbindung an den GR geschaffen; barrierearme Spielplätze wurden beantragt und gebaut, es gibt aber immer noch viel zu wenige; inklusive Ferienbetreuung und Freizeitangebote werden ausgebaut, aber auch da ist noch Luft nach oben; Begleitpersonen für den Schulbesuch: Da ist bisher nichts passiert.

Ein Antrag der Grünen Fraktion läuft;
Rollstuhltaxis gibt es nun in HD uvm.

Mehr inklusive Arbeitsmöglichkeiten	x	
Mehr inklusive Kinderbetreuung	x	
Inklusion als Querschnittsaufgabe	x	
Schutzsuchende	ja	nein Kommentar
Aktivitäten gegen Ausgrenzung und Rassismus	x	s. Anträge der Grünen Fraktion zur Stärkung des MBRs, Einrichtung des Runden Tisches, finanzielle Stärkung des Amts für Chancengleichheit
Mehr Aufnahme Geflüchteter	x	s. Anträge der Grünen Fraktion zur Unterstützung der Seenotrettung und zusätzlicher Aufnahme von Geflüchteten
Keine Bezahlkarte	x	wenn Heidelberg das ablehnen darf. Wenn nicht, dann so wenig diskriminierend und stigmatisieren, wie möglich (s. Beschluss der MV vom 04.04.2024)
Alleinerziehende		
Armutsrisiko senken	x	längere und bevorzugte Kinderbetreuung
Angebote verbessern	x	s.o.